

Deutschland-München: Dienstleistungen von Architekturbüros

OJ S 82/2021 28/04/2021

Vorinformation**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.

Postanschrift: Hofgartenstr. 8

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80539

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Generalverwaltung-Bauabteilung

E-Mail: interessenbekundung@gv.mpg.de

Telefon: +49 000

Fax: +49 892108-1344

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.tender24.deAdresse des Beschafferprofils: www.tender24.de**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.tender24.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Grundlagenforschung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Gegenstand der zu vergebenden Aufträge sind Leistungen nach §34 ff HOAI 2021 bei Gebäuden, Freianlagen und raumbildenden Ausbauten an 35 Institutsstandorten der Max-Planck-Gesellschaft in den 16 deutschen Bundesländern

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist eine aus überwiegend öffentlichen Mitteln geförderte und gemeinnützige Forschungsorganisation. Sie unterhält deutschlandweit mehr als 80 Max-Planck-Institute und sonstige Forschungseinrichtungen unterschiedlicher Größe, Struktur und Aufgabenstellung, die sich vorwiegend der Grundlagenforschung in den Natur- und Geisteswissenschaften widmen. Die in München ansässige Generalverwaltung (GV) der MPG verfügt über eine zentrale Bauabteilung, die für den Bauunterhalt der Max-Planck-Institute in den 16 Bundesländern zuständig ist. Als Bauherrenvertreter der MPG führt die Bauabteilung der GV den jährlichen Bauunterhalt Hochbau bei laufendem wissenschaftlichen Betrieb durch. Der Auftragnehmer der ausgeschriebenen Einzellose wird als "Bauaußenstelle Hochbau" mit Leistungen des Bauunterhalts beauftragt. Die Bauaußenstelle versteht sich daher als "verlängerter Arm der Bauabteilung der GV und unterstützt als solche die MPG bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Des Weiteren besteht seitens des Auftraggebers die Option "kleine Baumaßnahmen" entsprechend des Vertrages für Kleine Baumaßnahmen, der Bestandteil dieser Auftragsvergabe ist, gesondert zu beauftragen. Die je Los zu vergebenden Leistungen umfassen die Leistungsphasen 2-9 HOAI 2021 für Objektplanung für Bauunterhaltungsmaßnahmen, Umbauten im Bestand, Sanierungsarbeiten und kleine Baumaßnahmen mit anteiligen Honoraren unterhalb des EU-Schwellenwerts. Die zu erbringenden Dienstleistungen beinhalten die Konzeption, Planung, Realisierung und Objektüberwachung der Hochbaugewerke sowie die fachliche Koordination etwaiger beim Bau beteiligter Sonder- und Fachingenieure unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Betriebsfolgekosten. Die Bauunterhaltungsmaßnahmen erfolgen stets bei laufendem Institutsbetrieb. Bei der Planung sind daher nicht nur die speziellen Anforderungen im Hinblick auf die technischen Anlagen, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die MPG bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können (nicht erforderlich bei Los 8, 14 und 30), sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in bestehenden Forschungsgebäuden verfügen. Der Auftragnehmer muss durch einen fachlich geeigneten Mitarbeiter während des Baustellenbetriebs vor Ort präsent sein. Der Auftraggeber setzt verschiedene branchenübliche Softwareprodukte ein (u.a. ein eVergabe Tool). Ein souveräner Umgang mit den branchenüblichen Softwareprodukten wird vorausgesetzt. Für das kaufmännische Gebäudemanagement wird durch den Bauherrn eine MPG-spezifische Software zur Verfügung gestellt. Die Vergütung erfolgt durch ein pauschalisiertes Präsenzhonorar.

Zusätzliche Angaben:

Das Interessenbekundungsverfahren läuft in drei Stufen ab.

1. Stufe -Interessenbekundung

Die Interessenbekundung ist ausschließlich in Papierform per Post bei der unter Ziffer I.1 dieser Bekanntmachung angegebenen Adresse bis zur unter Ziffer IV.2.2 angegebenen Frist einzureichen.

Die verschlüsselte elektronische Abgabe der Interessenbekundung ist leider nicht möglich. Eine Abgabe per E-Mail sowie Fax ist unzulässig. Per E-Mail sowie Fax oder verspätet eingegangene Interessenbekundungen können im weiteren Verfahren NICHT berücksichtigt werden.

Der äußerste Umschlag ist wie angegeben zu kennzeichnen.

Bspl.:

Anschrift Empfänger:

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Generalverwaltung
Stabsreferat Einkauf und Versicherung - Vergabestelle Bau

Hofgartenstraße 8

80539 München

Absender:

XXX

WICHTIG:

Interessenbekundung Bauaußenstellen Hochbau

BA.OBJ.VgV.2027

BITTE nicht vor Fristende Montag, 31.05.2021, 11:00 Uhr Öffnen

Aufgrund Zeichenbegrenzung weitere WICHTIGE zusätzliche Angaben unter VI.3

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 5

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 5

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle Heidelberg 1

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: (Siehe II.2.4).

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 1

Bauaußenstelle Heidelberg 1 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Astronomie, das MPI für medizinische Forschung und das MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht.

01.1. MPI für Astronomie (ASTR):

Das MPI für Astronomie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 3 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.915 m². Als Sonderbauten bestehen ein Teleskop, eine Montagehalle, Experimentierhalle und ein Reinraum.

01.2. MPI für medizinische Forschung (MEFO):

Das MPI für medizinische Forschung ist ein Laborbau für biologische und medizinische Forschungszwecke bestehend aus neun Bauteilen. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und ist sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 10 550 m². Als Sonderbauten sind Bauten zur Tierhaltung vorhanden.

01.3. MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (VOLK):

Das MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht ist ein Bibliotheks- und Bürobau bestehend aus 2 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7 330 m². Als Sonderbau ist ein Magazinbereich vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um 2 Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle HEIDELBERG 2

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 2 Bauaußenstelle Heidelberg 2 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Kernphysik. 02.1 MPI für Kernphysik

Das MPI für Kernphysik ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 18 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 17.425 m². Als Sonderbereiche bestehen ein Hörsaal, eine Werkstatt und eine Experimentierhalle.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle Freiburg

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 3 Bauaußenstelle Freiburg umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Immunbiologie und Epigenetik und das MPI zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht

03.1 MPI für Immunbiologie und Epigenetik (IMMU)

Das MPI für Immunbiologie und Epigenetik ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke und umfasst 21 Bauteile. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt

12.970 m². Die Sonderbereiche umfassen eine KiTa, Tierhaltung und S3-Bereiche.

03.2 MPI zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht (STRA)

Das MPI zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht ist ein Bibliotheks- und Bürobau bestehend aus zwei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.413 m².

Der Sonderbereich besteht aus einer Freihandbibliothek mit Seminar-und Magazinbereichen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle RADOLFZELL

Los-Nr.: 4

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE138 Konstanz

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 4

Bauaußenstelle Radolfzell umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Ornithologie-Vogelwarte Radolfzell- mit den Standorten Am Obstberg, Schlossallee, Rossittenstraße und Bücklestraße. 04.1 MPI für Ornithologie - Vogelwarte Radolfzell (ORNR):

Das MPI für Ornithologie ist ein Laborbau für biologische und medizinische Forschungszwecke und besteht aus fünf Bauteilen.

Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.615 m². Der Sonderbereich umfasst Vogelvolieren.

04.2 MPI für Ornithologie (Schlossallee)

Zum MPI für Ornithologie gehört ferner ein Bürobau in einem denkmalgeschützten Mietobjekt. Bei dem Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 1.265 m².

04.3 MPI für Ornithologie (Rossittenstraße)

Zum MPI für Ornithologie gehört ferner ein Wohnhaus mit Gäste-Apartments. Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 800 m².

04.4 MPI für Ornithologie (Bücklestraße)

In Konstanz wurden für die Projektgruppe Verhaltensbiologie 1.846 m² Büroflächen angemietet. Der Objektzustand ist gepflegt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle TÜBINGEN

Los-Nr.: 5

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE142 Tübingen, Landkreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 5 Bauaußenstelle Campus Tübingen umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Entwicklungsbiologie, das Friedrich-Miescher-Laboratorium, das MPI für biologische Kybernetik, das MPI für intelligente Systeme und das Max-Planck-Haus.

05.1 MPI für Entwicklungsbiologie (ENTW)

Das MPI für Entwicklungsbiologie ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke bestehend aus 3 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.835 m². Sonderbereiche sind Aquarien, eine Werkstatt, ein Gewächshaus sowie Bereiche zur Tierhaltung.

05.2 MPI für Entwicklungsbiologie (Wohnhäuser)

Zum MPI für Entwicklungsbiologie gehören fünf Wohnhäuser, bestehend aus 3 Einfamilien-, 1 Doppel- und 2 Mehrfamilienhäuser. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 2.150 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

05.3 Friedrich-Miescher-Laboratorium (FML)

Das Friedrich-Miescher-Laboratorium ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 2.100 m².

Als Sonderbereiche sind ebenfalls eine Werkstatt, ein Gewächshaus, Aquarien sowie Bauten zur Tierhaltung vorhanden.

05.4 MPI für biologische Kybernetik (KYBE)

Das MPI für biologische Kybernetik ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus fünf Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 8.810 m². Als Sonderbereich ist eine Experimentierhalle vorhanden.

05.5 MPI für intelligente Systeme Tübingen (MEWE)

Das MPI für Intelligente Systeme in Tübingen ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 5.900 m². Als Sonderbereich ist eine Robotikhalle vorhanden.

05.6 MPI für intelligente Systeme (Wohnhäuser)

Zum MPI für intelligente Systeme gehören ein Mitarbeiter- und ein Gästehaus. Die Nutzfläche beträgt 375 bzw. 250 m²; die Wohnhäuser sind baufällig.

05.7 Max-Planck-Haus (MPH0)

Das Max-Planck-Haus ist ein Seminar- und Gästehaus bestehend aus einem Bauteil. Dieses Objekt wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Während der Bauarbeiten soll die Bewirtschaftung der Mitarbeiterkantine in einer Containeranlage erfolgen. Die Nutzfläche beträgt 1.605 m².

05.8 KiTa

Dem Max-Planck-Haus zugeordnet ist eine campuseigene KiTa. Die Nutzfläche beträgt 370 m². Der Objektzustand ist gepflegt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle STUTTGART

Los-Nr.: 6

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 6

Bauaußenstelle Stuttgart umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Festkörperforschung, das MPI für intelligente Systeme Stuttgart und die Verwaltung Administrative Dienste Stuttgart.

06.1 MPI für Festkörperforschung (FKF)

Das MPI für Festkörperforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen und besteht aus 2 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 24.600 m². Als Sonderbereiche bestehen Präzisionslabore, Reinräume, Werkstätten sowie eine Bibliothek und ein Hörsaal.

06.2 Gästehaus

Für die Max-Planck-Institute wurde ein Gästehaus auf dem Campus angemietet. Die Nutzfläche beträgt 1.387 m². Der Objektzustand ist gepflegt; es bestehen Unterhaltsverpflichtungen für Dach und Fach.

06.3 Verwaltung Administrative Dienste Stuttgart (VADS)

Die Verwaltung Administrative Dienste Stuttgart ist ein Bürobau bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Flächen sind im Gebäudekomplex FKF0 enthalten.

06.4 VADS (Wohnhäuser)

Zum VADS gehören 29 Etagenwohnungen, 5 Apartments und 1 Reihenhaus mit 3 Einheiten. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 3.178 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

06.5 MPI für Intelligente Systeme Stuttgart (MEWE)

Das MPI für Intelligente Systeme in Stuttgart ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 4 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 12.445 m². Als Sonderbereiche sind Werkstätten, Reinräume sowie eine Bibliothek und ein Hörsaal vorhanden. Die Gesamtanlage wird im laufenden Betrieb erweitert.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle CAMPUS MARTINSRIED

Los-Nr.: 7

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 7 Bauaußenstelle Campus Martinsried umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Biochemie und das MPI für Neurobiologie.

07.1 MPI für Biochemie (BIOC)

Das MPI für Biochemie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 30 Bauteilen. Dieses Objekt hat Umbauten im Bestand. Die Nutzfläche beträgt 40.605 m². Zu den Sonderbereichen zählt ein Hörsaal, eine Bibliothek, eine Mensa und Bereiche zur Tierhaltung.

07.2 KiTa

Dem Max-Planck-Institut zugeordnet ist eine campuseigene KiTa. Die Nutzfläche beträgt 600 m². Der Objektzustand ist gepflegt.

07.3 MPI für Biochemie (Wohnhäuser)

Zum MPI für Biochemie gehören zwei Mitarbeiterhäuser. Die Nutzfläche beträgt 880 m²; der Zustand ist gepflegt, aber sanierungsbedürftig.

07.4 MPI für Neurobiologie (PSY0)

Das MPI für Neurobiologie ist ein Laborbau für medizinische und biologische Forschungszwecke bestehend aus 4 Bauteilen. Dieses Objekt hat Umbauten im Bestand. Die Nutzfläche beträgt 6.790 m². Sonderbereiche zur Tierhaltung sind vorhanden.

07.5 MPI für Neurobiologie (Wohnhäuser)

Zum MPI für Neurobiologie gehören zahlreiche Mitarbeiterwohnungen im Münchner Stadtgebiet. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 3.150 m²; der Zustand aller Wohneinheiten ist gepflegt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle München 1

Los-Nr.: 8

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 8 Bauaußenstelle München 1 umfasst die Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft, die Max-Planck Digital Library, das Max-Planck-Institut (MPI) für Innovation und Wettbewerb, das MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen und das MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik.

08.1 Generalverwaltung (INV0)

Die Generalverwaltung ist ein Bürobau bestehend aus zwei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt; die Generalverwaltung wird bei laufendem Betrieb brandschutztechnisch ertüchtigt. Die Nutzfläche beträgt 13.530 m² und 4.990 m² Mietfläche. Als Sonderbereich besteht ein Hörsaal.

08.2 Generalverwaltung (Wohnhäuser)

Zur Generalverwaltung gehören 6 Wohnungen in einer Mehrfamilienhausanlage. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 505 m² zzgl. 48 m² für ein Ferienapartment der Reinhold-Stiftung in Österreich.

08.3 MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik (SOZ)

Das MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht ist ein Bürobau und besteht aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Mietobjekt. Die Nutzfläche beträgt 6.060 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

08.4 Max-Planck Digital Library (MPDL)

Die Max-Planck Digital Library ist Bestandteil von SOZ. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Flächen sind in den Büroflächen SOZ enthalten.

08.5 MPI für Innovation und Wettbewerb (PAT0)

Das MPI für Innovation und Wettbewerb besteht aus einem Büroflügel im Gebäudekomplex der Generalverwaltung und angemieteten Erweiterungsflächen.

Die Nutzfläche beträgt 2.915 m² und 1.070 m² Mietfläche. Als Sonderbereich ist eine Bibliothek vorhanden.

08.6 MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen (PAT1)

Das MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen ist ein Bürobau und in einem Mietobjekt untergebracht.

Die Nutzfläche beträgt 3.263 m². Als Sonderbereich ist ein Sprachlabor vorhanden.

08.7 MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen (Wohnhäuser)

Zum MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen gehört eine Mitarbeiterwohnung mit 30 m² Nutzfläche; der Zustand ist gepflegt.

08.8 MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen (Wohnhäuser)

Zum MPI für Steuerrecht und öffentliche Finanzen gehören 6 Gästewohnungen im Stadtgebiet. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 170 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle München 2

Los-Nr.: 9

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 9 Bauaußenstelle München 2 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Psychiatrie, das Werner-Heisenberg-Institut sowie diverse Gästewohnungen.

09.1 MPI für Psychiatrie (PSKL)

Das MPI für Psychiatrie ist eine Klinik und ein Laborbau bestehend aus 6 Bauteilen. Das Objekt ist stark sanierungsbedürftig und wird bei laufendem Betrieb renoviert. Die Nutzfläche beträgt 18.195 m². Als Sonderbereich sind ein Hörsaal und ein Bereich zur Tierhaltung vorhanden.

09.2 MPI für Psychiatrie (Anmietung)

Zum MPI für Psychiatrie gehört eine angemietete Tagklinik. Das Objekt ist in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 1.010 m². Die Sonderbereiche bestehen aus einer Patientenküche und Therapie-Werkraum.

09.3 MPI für Psychiatrie (Wohnhäuser)

Zum MPI für Psychiatrie gehören zahlreiche Mitarbeiterwohnungen nördlich des Schwabinger Krankenhauses. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 2.960 m²; der Zustand aller Wohneinheiten ist gepflegt.

09.4 Werner-Heisenberg-Institut

Das Werner-Heisenberg-Institut ist ein angemieteter Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus drei Bauteilen. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und ist

sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 7.485 m². Als Sonderbereich sind ein Hörsaal und ein Bereich zur Tierhaltung vorhanden.

09.5 Werner-Heisenberg-Institut (Wohnhäuser)

Zum Werner-Heisenberg-Institut gehören 15 Gästewohnungen im Stadtgebiet. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 747 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

09.6 Bungalow-Wohnanlage

Die Wohnanlage besteht aus 16 Bungalows sowie 56 Wohnungen in 1 Mehrfamilienhaus und 1 Wohnhochhaus. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 3.524 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle Garching

Los-Nr.: 10

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 10

Bauaußenstelle Garching umfasst das MPI für Quantenoptik, das MPI für Physik und das Halbleiterlabor der MPG.

10.1 MPI für Quantenoptik (QOPT)

Das MPI für Quantenoptik ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 7 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 10.780 m². Als Sonderbereich besteht eine Werkstatthalle.

10.2 MPI für Physik (PHYS)

Das MPI für Physik wird ein Institutsneubau mit physikalischen Messräumen besteht aus zwei Bauteilen und befindet sich in der Fertigstellung. Die Nutzfläche beträgt 8.945 m². Zu den Sonderbereichen gehören Reinräume, eine Werkstatt und eine Montagehalle.

10.3 Halbleiterlabor der Max-Planck-Gesellschaft (HLLM)

Das Halbleiterlabor ist in einem Mietobjekt untergebracht. Der Ersatzneubau befindet sich in der Fertigstellung. Die Nutzfläche beträgt 1.000 m². Der Sonderbereich besteht aus einer Reinraumhalle.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle SEEWIESEN

Los-Nr.: 11

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21L Starnberg

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 11 Bauaußenstelle Seewiesen umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Ornithologie.

11.1 MPI für Ornithologie (ORNI)

Das MPI für Ornithologie ist ein Laborbau für medizinische und biologische Forschungszwecke bestehend aus 15 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 9.140 m². Der Sonderbereich besteht aus Vogelvolieren und einer Bibliothek.

11.2 MPI für Ornithologie (Wohnhäuser)

Zum MPI für Ornithologie gehören drei Mitarbeiterwohnungen im Starberger Seenland. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 274 m².

Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle ERLANGEN

Los-Nr.: 12

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE252 Erlangen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 12 Bauaußenstelle Erlangen umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Physik des Lichts.

12.1 MPI für Physik des Lichts (PHLI)

Das MPI für Physik des Lichts ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus drei Bauteilen. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 9.265 m². Die Sonderbereiche bestehen aus einer Werkstatt und einem Reinraumbereich.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BERLIN West 1

Los-Nr.: 13

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 13 Bauaußenstelle Berlin West 1 umfasst das Fritz-Haber-Institut, das Archiv der Geschichte der MPG und das Harnack Haus.

13.1 Fritz-Haber-Institut (FHI0)

Das Fritz-Haber-Institut ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 17 Bauteilen. Das Ensemble steht weitgehend unter Denkmalschutz und ist in Teilen sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 14.585 m². Zu den Sonderbauten zählen eine Bibliothek, Präzisionslabore und Elektronenlaser.

13.2 Fritz-Haber-Institut (Wohnhäuser)

Zum Fritz-Haber-Institut gehören diverse Gäste- und Mitarbeiterwohnungen in Berlin-Dahlem. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 2.923 m².

Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

13.3 Archiv der Max-Planck-Gesellschaft (INV1)

Das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft ist ein Bürobau bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und ist sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 2.570 m². Der Sonderbereich ist ein Magazinbereich.

13.4 Harnack-Haus (HARH)

Das Harnack-Haus ist ein Seminar- und Gästehaus, das aus zwei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 4.638 m2. Als Sonderbereich ist ein Hörsaal vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BERLIN West 2

Los-Nr.: 14

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 14 Bauaußenstelle Berlin West 2 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Bildungsforschung und das MPI für Wissenschaftsgeschichte.

14.1 MPI für Bildungsforschung (BILD)

Das MPI für Bildungsforschung ist ein Bibliotheks- und Bürobau, der aus vier Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7.180 m2. Vorhandener Sonderbau ist ein MRT.

14.2 MPI für Bildungsforschung (Sonstige)

Zum MPI für Bildungsforschung gehören ein Mitarbeiterwohnhaus und eine KiTa in Berlin-Dahlem in drei Bauteilen. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 812 m2. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

14.3 MPI für Bildungsforschung (Anmietung)

Ergänzend verfügt das MPI für Bildungsforschung über angemietete Gästewohnungen in einem Mehrfamilienhaus mit 78 m² Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

14.4 MPI für Wissenschaftsgeschichte (WISS)

Das MPI für Wissenschaftsgeschichte ist ein Bibliotheks- und Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 4.225 m². Als Sonderbereich ist ein Magazinbereich vorhanden.

14.5 MPI für Wissenschaftsgeschichte (Wohnhaus)

Zum MPI für Wissenschaftsgeschichte gehört eine Villa, die aus einem Bauteil besteht. Der Zustand des Objekts ist gepflegt, aber energetisch unzureichend. Die Nutzfläche beträgt 585 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

14.6 MPI für Wissenschaftsgeschichte (Sonstige)

Zum MPI für Wissenschaftsgeschichte gehören ferner ein Kältelabor und sowie ein Labor- und Forschungsgebäude in Berlin-Dahlem. Alle drei Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 3.245 m². Als Sonderbereich ist der sog. Turm der Blitze vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BERLIN West 3

Los-Nr.: 15

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 15 Bauaußenstelle Berlin West 3 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für molekulare Genetik.

15.1 MPI für molekulare Genetik (MOGE)

Das MPI für molekulare Genetik ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus sieben Bauteilen besteht. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 12.650 m². Zu den Sonderbereichen zählen der S3-Bereich und der Bereich für die Tierhaltung.

15.2 MPI für molekulare Genetik (Wohnhaus)

Zum MPI für Wissenschaftsgeschichte gehört ein Wohnhaus mit 230 m² Nutzfläche. Das Gebäude soll abgerissen werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BERLIN Ost

Los-Nr.: 16

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 16

Bauaußenstelle Berlin Ost umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Infektionsbiologie sowie das Hauptstadtbüro der MPG-Generalverwaltung.

16.1 MPI für Infektionsbiologie (INFE)

Das MPI für Infektionsbiologie ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus drei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 12.650 m². Zu den Sonderbereichen zählen der S3-Bereich und der Bereich für die Tierhaltung.

16.2 MPI für Infektionsbiologie (Gästehaus)

Zum MPI für Infektionsbiologie gehört ein denkmalgeschütztes Wohnhaus mit 284 m² Nutzfläche. Der Zustand des Objekts ist gepflegt. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

16.3 MPI für Infektionsbiologie (Anmietung)

Ergänzend verfügt das MPI für Infektionsbiologie über angemietete Büros im JFK-Haus mit 310 m² Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

16.4 Generalverwaltung (Hauptstadtniederlassung)

Die Generalverwaltung unterhält angemietete Büros in zwei Bauteilen. Beide Objekt ist in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 868 m².

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle CAMPUS GOLM und ROSTOCK

Los-Nr.: 17

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE803 Rostock, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 17 Bauaußenstelle Campus Golm + Rostock umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), das MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung, das MPI für molekulare Pflanzenphysiologie

In Brandenburg und das MPI für demographische Forschung sowie ein Mitarbeiterferienhaus der MPG-Generalverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern.

17.1 MPI für Gravitationsphysik / Albert-Einstein-Institut (GRAV)

Das MPI für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut) ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 3.180 m². Als Sonderbereich ist ein Clusterrechner vorhanden.

17.2 MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung (KOLL)

Das MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus drei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 8.050 m². Als Sonderbereich ist ein Hörsaal vorhanden.

17.3 MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung (Wohnhäuser)

Zum MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung gehören 12 Mitarbeiterwohnungen in Golm. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 841 m².

Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

17.4 MPI für molekulare Pflanzenphysiologie (MOPH)

Das MPI für molekulare Pflanzenphysiologie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 8.290 m². Als Sonderbereich ist ein Foliengewächshaus vorhanden.

17.5 MPI molekulare Pflanzenphysiologie (Wohnhaus)

Zum MPI für molekulare Pflanzenphysiologie gehört eine Mitarbeiterwohnanlage in Golm. Das Objekt ist in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 1.350 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

17.6 MPI für demographische Forschung (DEFO)

Das MPI für demographische Forschung ist ein Bürobau, der aus vier Bauteilen besteht. Das Objekt ist in einem gepflegten Zustand. Die Nutzfläche beträgt 2.980 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden

17.7 MPI für demographische Forschung (Anmietungen)

Zum MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung gehören angemietete Gästeunterkünfte in zwei Mehrfamilienhäuser in Rostock. Beide Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 370 m² bzw. 229 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

17.8 Generalverwaltung (Ferienwohnhaus)

Zur Generalverwaltung gehört ein Haus in Zierow. Das Objekt ist in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 66 m².

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle NORDDEUTSCHLAND

Los-Nr.: 18

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

NUTS-Code: DEF0A Plön

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 18 Bauaußenstelle Norddeutschland umfasst das Center for Free-Electron Laser Science, das Max-Planck-Institut (MPI) für Meteorologie, das MPI für ausländisches und internationales Strafrecht und das MPI für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg sowie das MPI für Evolutionsbiologie in Plön und das MPI für marine Mikrobiologie in Bremen.

18.1 Center for Free-Electron Laser Science (CFEL)

Das Center for Free-Electron Laser Science ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.820 m². Als Sonderbereich ist eine Experimentierhalle vorhanden.

18.2 CFEL (Wohnhäuser)

Zum CFEL gehören diverse Wohn-und Gewerbebauten in Hamburg. Alle Objekte sind in weitgehend gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 8.205 m².

Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

18.3 MPI für Meteorologie (METE)

Das MPI für Meteorologie ist ein Bürobau bestehend aus 2 Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 3.888 m². Als Sonderbereich ist eine Bibliothek vorhanden.

18.4 MPI für Meteorologie (Sonstige)

Zum MPI für Meteorologie gehören weitere angemietete Büroflächen auf dem Campus der Universität Hamburg. Beide Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 887m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

18.5 MPI für ausländisches und internationales Privatrecht (PRIV)

Das MPI für ausländisches und internationales Privatrecht ist ein Bibliotheks- und Bürobau bestehend aus einem Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7.180 m². Als Sonderbereiche bestehen eine Bibliothek und Magazinbereiche.

18.6 MPI für Struktur und Dynamik der Materie (SDMA)

Das MPI für Struktur und Dynamik der Materie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Der Neubau befindet sich in der Fertigstellung. Die Nutzfläche beträgt 8.290 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

18.7 MPI für Evolutionsbiologie (LIMN)

Das MPI für Evolutionsbiologie ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus acht Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist teilweise sanierungsbedürftig und wird aktuell saniert. Die

Nutzfläche beträgt 5.570 m². Zu den Sonderbereichen zählen Aquarien und ein Tierhaus.

18.8 MPI für Evolutionsbiologie (Mitarbeiter-und Gästehaus)

Zum MPI für Evolutionsbiologie gehört eine Reihenhauszeile mit Mitarbeiter- und Gästewohnungen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Wohnfläche beträgt 630 m².

18.9 MPI für marine Mikrobiologie (MBIO)

Das MPI für marine Mikrobiologie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus vier Bauteilen Bauteil. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7.585 m². Als Sonderbereich ist ein Hörsaal vorhanden.

18.10 MPI für marine Mikrobiologie (Anmietung)

In Stuhl verfügt das MPI für marine Mikrobiologie über eine angemietete Lagerhalle mit 500 m² Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle FRANKFURT AM MAIN

Los-Nr.: 19

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 19 Bauaußenstelle Frankfurt am Main umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Biophysik, das MPI für empirische Ästhetik, das MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie und das MPI für Hirnforschung.

19.1 MPI für Biophysik (BIOP)

Das MPI für Biophysik ist ein Laborbau der biologisch-medizinisch Sektion, bestehend aus zwei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt aber teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 3.395 m². Sonderbereiche sind eine Werkstatt und eine Bibliothek.

19.2 MPI für Biophysik (Wohnhäuser)

Zum MPI für Biophysik gehören diverse Mitarbeiterwohnungen in Frankfurt-Sachsenhausen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Wohnfläche beträgt insgesamt 895 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

19.3 MPI für empirische Ästhetik (EMAE)

Das MPI für empirische Ästhetik ist ein Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Mietobjekt. Die Nutzfläche beträgt 5.690 m². Zu den Sonderbereichen zählt das "Art Lab".

19.4 MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie (EURE)

Das MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie ist ein Bibliotheks- und Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 4.230 m². Als Sonderbereich ist ein Magazinbereich vorhanden.

19.5 MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie (Anmietung)

Ergänzend verfügt das MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie über angemietete Büros mit 803 m² Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

19.6 MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie (Wohnhaus)

Zum MPI für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie gehört ein Reihenhaus in Frankfurter Stadtrandlage. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Wohnfläche beträgt 128 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

19.7 MPI für Hirnforschung (HIRN)

Das MPI für Hirnforschung ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus drei Bauteilen besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 8.100 m². Zu den Sonderbereichen gehört ein Bereich für Tierhaltung.

19.8 MPI für Hirnforschung (Sonstige)

Zum MPI für Hirnforschung gehört eine angemietete Lagerhalle. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 5.690 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BAD NAUHEIM

Los-Nr.: 20

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 20 Bauaußenstelle Bad Nauheim umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Herz- und Lungenforschung, und das W.G. Kerckhoff-Institut.

20.1 MPI für Herz- und Lungenforschung (PFOR)

Das MPI für Herz- und Lungenforschung ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 3.700 m². Zu den Sonderbereichen zählen Aquarien und ein Bereich für Tierhaltung.

20.2 W.G. Kerckhoff-Institut (PFOR)

Das W.G. Kerckhoff-Institut ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus drei Bauteilen besteht. Das Objekt steht teilweise unter Denkmalschutz. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 10.595 m². Zu den Sonderbereichen gehören Tierhaltungsbereiche und ein Hörsaal.

20.3 W.G. Kerckhoff-Institut (Anmietung)

Zum W.G. Kerckhoff-Institut gehören angemietete Gästeunterkünfte. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 695 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

20.4 Groedelbau

Auf dem Klinikgelände verfügt das MPI über Dauernutzungsrecht in einem Laborbau mit 800 m² Nutzfläche. Der Objektzustand ist gepflegt. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle MARBURG

Los-Nr.: 21

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE724 Marburg-Biedenkopf

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 21 Bauaußenstelle Marburg umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für terrestrische Mikrobiologie. 21.1 MPI für terrestrische Mikrobiologie (TERR)

Das MPI für terrestrische Mikrobiologie ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus sechs Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 5.110 m². Zu den Sonderbereichen gehören Gewächshäuser.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle GÖTTINGEN 1
Los-Nr.: 22

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE91C Göttingen
Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 22 Bauaußenstelle Göttingen 1 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für biophysikalische Chemie und das MPI für experimentelle Medizin.

22.1 MPI für biophysikalische Chemie (BICH)

Das MPI für biophysikalische Chemie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus 19 Bauteilen. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 24.335 m². Zu den Sonderbauten zählen eine Mensa, ein Bereich für Tierhaltung, ein NMR, ein KryoELMI und Sonderlabore.

22.2 MPI für biophysikalische Chemie (Wohnhäuser)

Zum MPI für biophysikalische Chemie gehören diverse Mehrfamilienhäuser in Göttingen. Alle Objekte sind in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 6.951 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

22.3 MPI für experimentelle Medizin (EXME)

Das MPI für experimentelle Medizin ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke, der aus 11 Bauteilen besteht. Das Objekt ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Nutzfläche beträgt 11.325 m². Zu dem Sonderbereich zählt ein Tierhaus.

22.4 MPI für experimentelle Medizin (Wohnhaus)

Zum MPI für experimentelle Medizin gehört eine Reihenhausezeile mit Mitarbeiterwohnungen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Wohnfläche beträgt 1.155 m². In der Anlage ist eine KiTa enthalten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle GÖTTINGEN 2
Los-Nr.: 23

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE91C Göttingen
Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 23 Bauaußenstelle Göttingen 2 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Sonnensystemforschung, das MPI für Dynamik und Selbstorganisation und das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften.

23.1 MPI für Sonnensystemforschung (AERO)

Das MPI für Sonnensystemforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 10.145 m². Zu den Sonderbereichen gehören Reinräume, eine KiTa, Werkstätten und eine Experimentierhalle.

23.2 MPI für Sonnensystemforschung (Wohnhaus)

Zum MPI für Sonnensystemforschung gehört ein Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Wohnfläche beträgt 245 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

23.3 MPI für Dynamik und Selbstorganisation (STRO)

Das MPI für Dynamik und Selbstorganisation ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus zwei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.355 m². Zu den Sonderbauten gehören eine Experimentierhalle, eine Werkstatt und ein NMR.

23.4 MPI für Dynamik und Selbstorganisation (Sonstige)

Zum MPI für Dynamik und Selbstorganisation gehört ein Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 710 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

23.5 MPI für Dynamik und Selbstorganisation (Anmietungen)

Ergänzend verfügt das MPI für Dynamik und Selbstorganisation über eine angemietete Lagerhalle mit 450 m² Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

23.6 MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (GESI)

Das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften ist ein Bibliotheks- und Bürobau, der aus drei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.395 m². Ein Sonderbereich ist nicht vorhanden.

23.7 MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (Gästehaus)

Ergänzend verfügt das MPI über ein Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 840 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

23.8 MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (Anmietung)

Zur Unterbringung der Bibliotheksbestände verfügt das MPI über angemietete Archivräume mit 384 m² Nutzfläche.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle KÖLN

Los-Nr.: 24

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 24 Bauaußenstelle Köln- umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Biologie des Alterns, das MPI für Gesellschaftsforschung, das MPI für Stoffwechselforschung und das MPI für Pflanzenzüchtungsforschung,

24.1 MPI für Biologie des Alterns (BALT)

Das MPI für Biologie des Alterns ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 8.480 m². Der Sonderbereich umfasst eine Tierhaltung.

24.2 MPI für Gesellschaftsforschung (GEFO)

Das MPI für Gesellschaftsforschung ist ein Bürobau bestehend in vier zusammenhängenden Bauteilen. Das Objekt ist ein Mietobjekt und in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 4.266 m². Als Sonderbereich ist eine Freihandbereich Bibliothek vorhanden.

24.3 MPI für Stoffwechselforschung (NEUR)

Das MPI für Stoffwechselforschung ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke, der aus drei Bauteilen besteht. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 3.040 m2. Zu den Sonderbauten gehört ein NMR-Gerätebereich.

24.4 MPI für Stoffwechselforschung (Anmietung)

In unmittelbare Nähe verfügt das MPI für Stoffwechselforschung in Kooperation mit der Universität Köln über ein Forschungsgebäude zu Versuchszwecken. Die Nutzfläche beträgt 3.000 m2.

24.5 MPI für Pflanzenzüchtungsforschung (ZUCH)

Das MPI für Pflanzenzüchtungsforschung ist ein Laborbau für biologisch-medizinische Forschungszwecke, der aus 52 Bauteilen besteht. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 14.615 m2. Zu den Sonderbereichen gehören Gewächshäuser und ein Hörsaal.

24.6 MPI für Pflanzenzüchtungsforschung (Sonstige)

Zum MPI für Pflanzenzüchtungsforschung gehören ein Vierseithof mit Nebengebäuden und ein Wohnhaus. Beide Objekte sind in sanierungsbedürftigem Zustand.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle BONN

Los-Nr.: 25

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 25 Bauaußenstelle Bonn umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Mathematik, das MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, das MPI für Radioastronomie und dessen Radio-Observatorium Effelsberg sowie die Stiftung CAESAR.

25.1 MPI für Mathematik (MATH)

Das MPI für Mathematik ist ein Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und ist ein Mietobjekt in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 4.670 m². Die Sonderbereiche umfassen Bibliotheksbereiche.

25.2 MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern (REGE)

Das MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern ist ein Bürokomplex und besteht aus zwei Bauteilen. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und ist ein Mietobjekt in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 2.393 m². Zu dem Sonderbereich gehört eine Bibliothek.

25.3 MPI für Radioastronomie (RADI)

Das MPI für Radioastronomie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus zwei Bauteilen besteht. Das Objekt ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 6.565 m². Zu den Sonderbereichen gehören ein Reinraum, eine Werkstatt sowie Mitarbeiter- und Gästehäuser.

25.4 Radio-Observatorium Effelsberg (RADI)

Das Radio-Observatorium Effelsberg ist das zweitgrößte Radioteleskop der Welt mit physikalischen Messräumen in drei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.582 m². Zu den Sonderbauten gehören neben dem wissenschaftlichen Großgerät eine Werkstatthalle und ein Besucherpavillon.

25.5 Stiftung CAESAR (CSAR)

Die Stiftung CAESAR ist ein Laborkomplex und besteht aus vier Bauteilen. Das Objekt befindet sich in einem gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 11.622 m². Zu dem Sonderbereich gehört eine Bibliothek, ein Hörsaal, ein Rechenzentrum, eine Tiefgarage, TEM- und ELMI-Bereiche, eine Tierhaltung und ein Betriebsrestaurant.

25.6 Stiftung CAESAR (Gästehaus)

In der denkmalgeschützten HICOG-Siedlung verfügt die Stiftung CAESAR über ein Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 445 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle RUHRGEBIET
Los-Nr.: 26

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 26 Bauaußenstelle Ruhrgebiet umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für chemische Energiekonversion, das MPI für Kohlenforschung, das MPI für molekulare Physiologie und das MPI für Sicherheit und Privatsphäre.

26.1 MPI für chemische Energiekonversion (STRC)

Das MPI für chemische Energiekonversion ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus drei Bauteilen. Der Neubau befindet sich zurzeit in der Ausführung. Die Nutzfläche beträgt 6.690 m². Als Sonderbereich bestehen Werkstattbereiche.

26.2 MPI für chemische Energiekonversion (Gästehaus)

Ergänzend verfügt das MPI für chemische Energiekonversion über Gästeunterkünfte in einem angemieteten Gebäude. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 190 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

26.3 MPI für chemische Energiekonversion (Anmietungen)

In Oberhausen und Duisburg verfügt das MPI für chemische Energiekonversion über angemietete Laborflächen. Die Nutzfläche beträgt 517 m² bzw. 61 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

26.4 MPI für Kohlenforschung (KOFO)

Das MPI für Kohlenforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus zwölf Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist teilweise sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 8.290 m². Zu den Sonderbereichen gehören eine Werkstatt und ein Hörsaal.

26.5 MPI für molekulare Physiologie:

Das MPI für molekulare Physiologie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt befindet sich in einem gepflegten Zustand. Die Nutzfläche beträgt 5.935 m².

26.6 MPI für molekulare Physiologie (Anmietungen)

Ergänzend verfügt das MPI für molekulare Physiologie über angemietete Büro- und Laborflächen mit 1.385 m² in einem Gebäude. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

26.7 MPI für Sicherheit und Privatsphäre (CSPY)

Das MPI für Sicherheit und Privatsphäre ist ein Bürobau, bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Mietobjekt und befindet sich in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 1.443 m².

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle DÜSSELDORF

Los-Nr.: 27

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 27 Bauaußenstelle Düsseldorf umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Eisenforschung.

27.1 MPI für Eisenforschung (EIFO)

Das MPI für Eisenforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus vier Bauteilen. Das Objekt befindet sich in einem gepflegten Zustand. Die Nutzfläche beträgt 10.485 m². Zu den Sonderbauten gehören weitläufige Hallenbereiche zur Unterbringung von Elektronenmikroskopen.

27.2 MPI für Eisenforschung (Wohnhaus)

Ergänzend verfügt das MPI für Eisenforschung über ein Mehrfamilienwohnhaus mit 546 m² Nutzfläche. Der Objektzustand ist gepflegt. Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle MÜNSTER

Los-Nr.: 28

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 28

Bauaußenstelle Münster umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für molekulare Biomedizin.

28.1 MPI für molekulare Biomedizin (VASB)

Das MPI für molekulare Biomedizin ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke, bestehend aus vier Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.660 m². Der Sonderbereich besteht aus einer Tierhaltung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle RHEINLAND-PFALZ

Los-Nr.: 29

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 29 Bauaußenstelle Rheinland-Pfalz umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Chemie und das MPI für Polymerforschung.

29.1 MPI für Chemie, Otto-Hahn-Institut (CHEM)

Das MPI für Chemie ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 8.145 m². Sonderbereich ist eine Werkstatthalle.

29.2 MPI für Polymerforschung (POLY)

Das MPI für Polymerforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus acht Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 10.595 m². Zu den Sonderbereichen zählen ein Reinraum, ein NMR, ein Hörsaal und eine Werkstatthalle.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle SAARLAND
Los-Nr.: 30

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken
Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 30 Bauaußenstelle Saarland umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Informatik, das MPI für Softwaresysteme in Kaiserslautern und das MPI für Softwaresysteme in Saarbrücken.

30.1 MPI für Informatik (INFO)

Das MPI für Informatik ist ein Bürobau, der aus vier Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 4.980 m². Zu dem Sonderbereich zählt ein Hörsaal.

30.2 MPI für Informatik (Gästewohnungen)

Ergänzend verfügt das MPI für Informatik über Gästeunterkünften in zwei angemieteten Gebäuden. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 200 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

30.3 Softwaresysteme Saarbrücken (SOFS)

Das MPI für Softwaresysteme Saarbrücken ist ein Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 3.140 m². Der Sonderbereich besteht aus einem Rechenzentrum.

30.4 Softwaresysteme Kaiserslautern (SOFK)

Das MPI für Softwaresysteme Kaiserslautern ist ein Bürobau, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die Nutzfläche beträgt 1.950 m². Zu dem Sonderbereich zählt ein Rechenzentrum.

30.5 MPI für Softwaresysteme (Gästewohnungen)

Ergänzend verfügt das MPI für Softwaresysteme in Kaiserslautern über Gästeunterkünften in zwei angemieteten Gebäuden. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 490 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle DRESDEN 1

Los-Nr.: 31

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4)) für das Los 31 Bauaußenstelle Dresden 1 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für chemische Physik fester Stoffe und das benachbarte MPI für Physik komplexer Systeme.

31.1 MPI für chemische Physik fester Stoffe (CHPH)

Das MPI für chemische Physik fester Stoffe ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus einem Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 9.620 m². Als Sonderbauten bestehen eine Werkstatt, eine Bibliothek und eine Experimentierhalle.

31.2 MPI für Physik komplexer Systeme (PSYS)

Das MPI für Physik komplexer Systeme ist ein Bürobau, der aus fünf Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.210 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

31.3 MPI für Physik komplexer Systeme (Gästehaus)

Ergänzend verfügt das MPI für Physik komplexer Systeme über ein angemietetes Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 342 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle DRESDEN 2

Los-Nr.: 32

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 32

Bauaußenstelle Dresden 2 umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für molekulare Zellbiologie und Genetik.

32.1 MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik (MOZG)

Das MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik ist ein Laborbau der biologisch-medizinischen Sektion, bestehend aus vier Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 10.740 m². Als Sonderbereich ist ein Rechenzentrum und ein Bereich mit Tierhaltung vorhanden.

32.2 MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik (Sonstige)

Ergänzend verfügt das MPI über 3 Garagenbauten und 4.700 m² Stellplatzfläche, deren Verkehrssicherung zu gewährleisten ist.

32.3 Zentrum für Systembiologie (DZSB)

Unmittelbar neben dem MPI liegt der Neubau des Zentrums für Systembiologie. Das

Forschungsgebäude wird in Kooperation mit der TU Dresden betrieben und verfügt über 2.426 m² Nutzfläche. Der Objektzustand ist gepflegt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle HALLE AN DER SAALE/ LEIPZIG

Los-Nr.: 33

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los 33 Bauaußenstelle Halle-Leipzig umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für ethnologische Forschung, das MPI für evolutionäre Anthropologie, das MPI für Mathematik in den Naturwissenschaften, das MPI für Mikrostrukturphysik und das MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften.

33.1 MPI für ethnologische Forschung (ETFO)

Das MPI für ethnologische Forschung ist ein Bürobau, der aus drei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.120 m². Sonderbereich sind nicht vorhanden.

33.2 MPI für ethnologische Forschung (Gästehaus)

Ergänzend verfügt das MPI für Biogeochemie über ein Seminarhaus mit Gästeunterkünften. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 230 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

33.3 MPI für evolutionäre Anthropologie (EVAN)

Das MPI für evolutionäre Anthropologie ist ein Laborbau der medizinisch-biologischen Sektion, bestehend aus zwei Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7.890 m². Der Sonderbereich besteht aus einem Hörsaal und einem denkmalgeschützten Gäste- und Seminargebäude.

33.4 MPI für evolutionäre Anthropologie (Anmietungen)

Ergänzend verfügt das MPI für evolutionäre Anthropologie über zwei angemietete Gebäude mit Büro- und Laborflächen. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 718 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

33.5 MPI für evolutionäre Anthropologie (Zoo Leipzig)

Zum MPI für evolutionäre Anthropologie gehört ein Zoogehege für Primaten, das aus einem Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche dieses Sonderbereichs beträgt 2.745 m².

33.6 MPI für Mathematik in den Naturwissenschaften (MATN)

Das MPI für Mathematik in den Naturwissenschaften ist ein Bürobau, bestehend aus einem Bauteil. Das Objekt ist ein Mietobjekt und befindet sich in gepflegtem Zustand. Die Nutzfläche beträgt 5.386 m².

Zu den Sonderbereichen zählt ein Gästehaus mit einer Nutzfläche von 530 m².

33.7 MPI für Mikrostrukturphysik (MIKR)

Das MPI für Mikrostrukturphysik ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus acht Bauteilen. Die Nutzfläche beträgt 8.290 m². Zu dem Sonderbereich zählt ein Rechenzentrum.

33.8 MPI Kognitions- und Neurowissenschaften (NEPF)

Das MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften ist ein Bürobau, der aus vier Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 7.590 m². Zu den Sonderbauten zählen ein Hörsaal und ein MRT. Zur Unterbringung eines wissenschaftlichen Großgeräts wurden weitere Sonderflächen mit 421 m² angemietet.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle MAGDEBURG

Los-Nr.: 34

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4)) für das Los 34 Bauaußenstelle Magdeburg umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Dynamik komplexer technischer Systeme.

34.1 MPI für Dynamik komplexer technischer Systeme:

Das MPI für Dynamik komplexer technischer Systeme ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen bestehend aus zehn

Bauteilen. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.555 m². Der Sonderbereich besteht aus einer Experimentierhalle

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bauaußenstelle JENA

Los-Nr.: 35

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG03 Jena, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Siehe II.2.4

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der zu vergebende Auftrag (Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4)) für das Los 35

Bauaußenstelle Jena umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Biogeochemie, das MPI für chemische Ökologie und das MPI für Menschheitsgeschichte

35.1 MPI für Biogeochemie (EBIO)

Das MPI für Biogeochemie ist ein Laborbau für biologisch- medizinische Forschungszwecke, das aus einem Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.265 m². Als Sonderbereiche bestehen ein Gewächshaus und ein Insektarium.

35.2 MPI für Biogeochemie (Anmietungen)

Ergänzend verfügt das MPI für Biogeochemie über einen angemieteten Laborbau und eine Lagerhalle. Die Nutzfläche beträgt 699 m² bzw. 242 m². Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

35.3 MPI für chemische Ökologie (CHOE)

Das MPI für chemische Ökologie ist ein Laborbau im biologisch-medizinischen Bereich, das aus drei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 9.395 m². Zu den Sonderbereichen zählen ebenfalls ein Gewächshaus und ein Insektarium.

35.4 MPI für chemische Ökologie (Wohnhäuser)

Zum MPI für chemische Ökologie gehören zwei Mitarbeiterhäuser. Die Nutzfläche beträgt 512 bzw. 355 m²; beide Objekte sind in gepflegtem Zustand.

35.5 MPI für chemische Ökologie (Sonstige)

Ergänzend verfügt das MPI für chemische Ökologie über zwei externe Gewächshäuser. Die Nutzfläche beträgt 155 m² bzw. 790 m². Es besteht Dauernutzungsrecht für 85 Stellplätze, deren Verkehrssicherung zu gewährleisten ist.

35.6 MPI für Menschheitsgeschichte (WISY)

Das MPI für Menschheitsgeschichte ist ein Bürobau, der aus zwei Bauteilen besteht. Die Gründerzeitvilla ist denkmalgeschützt. Die Nutzfläche beträgt 3.280 m². Der Sonderbereich umfasst eine Bibliothek.

35.7 MPI für Menschheitsgeschichte (Anmietungen)

Ergänzend verfügt das MPI für Menschheitsgeschichte über einen angemieteten Laborbau Die Nutzfläche beträgt 1.699 m² Sonderbereiche sind nicht vorhanden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag optional um zwei Mal 12 Monate zu verlängern.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe II.2.7

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Architekten gemäß VgV § 75 (1) für die Leistung Objektplanung Gebäude; Eintragung in der Architektenliste der Architektenkammern und volle Bauvorlageberechtigung nach Landesbauordnung

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben zum Geschäftsumsatz für mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen und der Beschäftigtenzahlen in den letzten 3 Jahren

Bewerbergemeinschaften sind nicht zugelassen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als Mindestkriterium gilt ein durchschnittlicher Netto-Geschäftsumsatz in Höhe von 150 000 EUR pro Jahr für vergleichbare Leistungen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
Architekten im Sinne von § 75 Abs. 1 VgV.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Werden in der zweiten Stufe „Interessenbeteiligung“ bekannt gegeben.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang von Interessenbekundungen

Tag: 31/05/2021 Ortszeit: 11:00

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.5. Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Ergänzende Angaben aufgrund Zeichenbegrenzung aus Ziffer II.1.4)

Interessenten können Ihr Interesse für maximal 5 Lose bekunden.

Die Interessenbekundung muss Nachfolgende Angaben enthalten.

1. Leistung: Interessenbekundung zu Bauaußenstellen Hochbau,
2. Referenznummer: BA.OBJ.VgV.2027,
3. Vollständiger Name/Firmenname,
4. Ansprechpartner (Name Einzelperson),
5. E-Mail,
6. Straße /Nr.,
7. PLZ/Ort,
8. Land,
9. „Hiermit bekunde(n) ich/wir, mein/unser Interesse für die hier zu vergebende Leistung“;
— Los xy, Standort,
10. Datum/Ort:

Bitte beachten Sie, dass bei der Angabe von mehr als 5 Losen in der Interessenbekundung nur die 5 zuerst genannten (unter Punkt 9) berücksichtigt werden.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Interessenbekundungen werden durch geeignete organisatorische Maßnahmen sichergestellt.

Für die Teilnahme am Verfahren werden keine Kosten erstattet. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Stufe – Interessenbestätigung:

Nach erfolgter fristgerechter und ordnungsgemäßer Interessenbekundung werden die jeweiligen Interessenten aufgefordert, Ihr Interesse durch Abgabe eines Teilnahmeantrages zu bestätigen.

Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform www.tender24.de erforderlich.

Die Aufforderung zur Interessenbestätigung beinhaltet alle notwendigen Informationen zur Erstellung des Teilnahmeantrages und den Link zu den frei zugänglichen Vergabeunterlagen.

Die Abgabe der Interessenbestätigung hat ausschließlich auf elektronischem Wege über die genannte Plattform www.tender24.de zu erfolgen.

3. Stufe – Verhandlungsverfahren:

Die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten geeigneten Bewerber werden dann mit separatem Schreiben aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor je nach Los und Erfordernis die Bieter zu einer Präsentation ein zu laden, ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Die Präsentation dient zur Verifizierung des schriftlich eingereichten Angebots und hat in wesentlichen Teilen durch den vom Bieter in seinem Angebot benannten Projektleiter zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich gem. § 17 Abs. 11 VgV vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu Vergaben ohne in Verhandlungen einzutreten. Auf Grundlage der eingereichten Angebote und der ggf. geführten Verhandlungsgespräche wird der zukünftige Auftragnehmer ausgewählt. Details hierzu werden in den dann zur Verfügung gestellten Unterlagen ausgeführt.

Allgemeine Hinweise:

Fragen die sich in der Stufe 1 ergeben sind ausschließlich per E-Mail, an:

interessenbekundung@gv.mpg.de zu stellen, die die Verfahrensstufen 2 und 3 betreffen, sind ausschließlich schriftlich über das Nachrichtensystem der Plattform zu stellen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

23/04/2021